

Förderpreis des Westfälischen Kunstvereins 2010: Konzeptuelle Strategien

Seit 1951 vergibt der Westfälische Kunstverein alle zwei Jahre einen mit 5.200 Euro dotierten Förderpreis an junge Nachwuchskünstler und -künstlerinnen aus Westfalen. In der Regel gattungsspezifisch ausgeschrieben, fokussierte der Preis in wechselnder Folge Malerei, Skulptur und Fotografie, aber auch Architektur und Jazz. Neben einer Reihe gattungsspezifischer Ausschreibungen waren die Preise aber auch immer wieder thematisch gebunden. Vor dem Hintergrund der besonderen Situation des Westfälischen Kunstvereins ohne festen Ausstellungsraum bis zur Fertigstellung des Landesmuseums wird der Westfälische Kunstverein sein Programm im Jahr der Grundsteinlegung des Neubaus – und somit auch seines neuen Ausstellungsraums – unter dem Begriff „FUNDAMENTE“ gestalten.

Der Kunstverein besinnt sich dabei auf seine existierende Basis und schafft sich neue Grundlagen für die Zukunft. So sollen neue Fundamente gelegt werden – mit künstlerischen Projekten, die nach der Substanz des Kunstvereins aber auch des künstlerischen Handelns fragen. Es ist der Geist des frühen 19. Jahrhunderts mit seinem bürgerlichen Engagement, dem die Kunstvereine heute Ihre Legitimation verdanken, aber es sind vor allem die künstlerischen Avantgarden der 1960er und 70er Jahre, die heute die programmatische Ausrichtung der Institution nachhaltig prägen. In diesem Sinne soll für den diesjährigen Förderpreis im Jahr der FUNDAMENTE thematisch auf diese Zeit zurückgegriffen werden und unter dem Motto: „konzeptuelle Strategien“ ausgeschrieben werden. In den vergangenen Jahren haben sich viele junge Künstler in ihrer Arbeit auf die Zeit der 1960er und 70er Jahre bezogen, aber vor allem daraus aktuelle Sichtweisen entwickelt und die Ideale der Generation ihrer Eltern kritisch hinterfragt und ästhetisch aktualisiert. Der diesjährige Förderpreis soll daher eine Künstlerin oder einen Künstler auszeichnen, der eine konzeptuelle Herangehensweise als Fundament künstlerischer Arbeit versteht, gleichzeitig aber aktuelle thematische Anknüpfungspunkte und eigenständige Ausdrucksformen dafür findet. Es gibt daher in diesem Jahr keine medienspezifische Gattungsbeschränkung.

Eine Fachjury wird aus den eingereichten Bewerbungen eine/n Preisträger/in und rund zehn künstlerischen Positionen auswählen, die von Juni bis August in einer Ausstellung des Westfälischen Kunstvereins präsentiert werden.

Wir laden daher junge bildende Künstlerinnen und Künstler, die in Westfalen leben und arbeiten, dort geboren sind oder ausgebildet wurden, ein, aussagekräftige Bewerbungsmappen einzureichen. Die Altersgrenze der Teilnehmer liegt bei 35 Jahren. Interessenten werden gebeten, einen Lebenslauf, das Bewerbungsformular sowie Dokumentationsmaterial ihrer Arbeiten (z.B. Installationsansichten, Farbkopien, Projektskizzen, Texte, DVDs) **bis zum 9. April 2010** (Datum des Poststempels) beim Westfälischen Kunstverein einzureichen (bitte reichen Sie keine Originale ein!). Da es uns nicht möglich ist, die Bewerbungsmappen im Anschluss an das Auswahlverfahren zurückzusenden, wird gebeten, die Mappen im Büro des Westfälischen Kunstvereins abzuholen oder einen frankierten Rückumschlag beizulegen.

Bewerbungsunterlagen können ab sofort beim Westfälischen Kunstverein angefordert (brohm@westfaelischer-kunstverein.de) oder von der Internetseite des Kunstvereins (www.westfaelischer-kunstverein.de unter *Presse*) herunter geladen werden.

Die Teilnehmer der Jury werden in Kürze auf der Internetseite des Westfälischen Kunstvereins bekannt gegeben.

Westfälischer Kunstverein
Friesenring 40
48147 Münster
T 0251 46157

Anmeldung

für den Förderpreis des Westfälischen Kunstvereins 2010

Name _____ Vorname _____

geb. am _____ in _____ (Ort / Bundesland)

Anschrift _____

Email _____ Telefon _____

Ausbildung _____

Eingereichte Unterlagen

Titel/Beschreibung	Jahr	Maße
--------------------	------	------

1.

2.

3.

4.

5.

(Bitte versehen Sie alle Unterlagen mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift)

Hiermit bestätige ich die geistige Urheberschaft für die eingereichten Unterlagen und erkenne die in der Ausschreibung angegebenen Teilnahmebedingungen sowie die Jury und ihre Entscheidungen an, einer evtl. Reproduktion der Werke stimme ich zu.

Ort, Datum

Unterschrift